



heilende Stadt

Heilsame Orte für lebensdienliche Städte

heilende Stadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Hamburg. Wir entwickeln neue Ansätze an der Schnittstelle von Gesundheit, Stadtnatur und Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können Städte so gestaltet werden, dass sie Gesundheit, Naturverbundenheit und Gemeinschaft fördern – und zu heilsamen Lebensräumen werden?

Dabei verstehen wir Gesundheit umfassend. Es geht nicht nur um die Vermeidung von Krankheit oder individuelles Gesundheitsverhalten, sondern um die Qualität unserer Beziehungen: zu uns selbst und unserem Körper, zu anderen Menschen und zur äußeren Natur.

Unsere Vision

Wir möchten zu einer Stadtentwicklung beitragen, die nicht allein von menschlichen Nutzungsansprüchen ausgeht, sondern Städte als gemeinsame Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen versteht. Dafür gibt es keine fertigen Antworten. Wir entwickeln und erproben gemeinsam mit Kommunen, Wissenschaft, Gesundheitsakteuren und engagierten Menschen neue Lösungen – praktisch, lernend und offen für unterschiedliche Perspektiven.

Heilgärten – heilsame Orte im Stadtgrün

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Entwicklung von Heilgärten: naturbasierten Orten im Quartier, die Biodiversität, Bewegung, gesunde Ernährung, Naturerfahrung und Gemeinschaft verbinden. Heilgärten schaffen Räume für Beziehung – zu uns selbst, zu anderen Menschen und zur äußeren Natur. Sie können auf unterschiedliche Weise heilsam wirken: indem Menschen zur Ruhe kommen, ihren Körper wahrnehmen, Natur erleben, gemeinsam tätig werden und Zugehörigkeit erfahren.

Gesundheitsförderung verstehen wir deshalb nicht nur als individuelles Angebot, sondern auch als Aufgabe der Stadtentwicklung: Wie können Lebensräume so gestaltet werden, dass ganzheitliche Gesundheit, Verbundenheit und Wohlbefinden im Alltag unterstützt werden?

Modellprojekt Heilgarten Hamburg

Seit 2025 entwickelt heilende Stadt auf einem ehemaligen Betriebshof im Altonaer Volkspark den Heilgarten Hamburg. Auf rund 1.500 m² ist ein offener Ort für Natur, Gesundheit und Gemeinschaft entstanden. Der Heilgarten wird regelmäßig geöffnet und von einer wachsenden Community getragen. Schulen, soziale Einrichtungen, Vereine, Kursanbietende, Unternehmen und Privatpersonen nutzen den Ort.

Bundesweite Perspektive

Das in Hamburg entwickelte Modell soll über Altona hinaus wirken. Gemeinsam mit wissenschaftlichen und fachlichen Partnern wirbt heilende Stadt Fördermittel ein. Ziel ist, Heilgärten an weiteren Standorten zu erproben und ihre bundesweite Verbreitung zu ermöglichen. Pilotgärten sind zunächst in Berlin und Dresden vorgesehen.

Eine bundesweite Umfrage zum Heilgarten-Ansatz erreichte rund 750 Teilnehmende; mehr als 330 signalisierten Interesse an einer weiteren Mitwirkung. Langfristiges Ziel ist ein Netzwerk aus Kommunen, Gesundheitswesen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, das die Entstehung vieler unterschiedlicher Heilgärten unterstützt.